

ROBECO INSTITUTIONAL ASSET MANAGEMENT

Principal Adverse Impact Statement

Zusammenfassung
June 2023

1. Zusammenfassung

Robeco Institutional Asset Management (IS8DZW1TZSQ8YPXVRC46) berücksichtigte wichtige nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen seiner Due Diligence-Prozesse und -Verfahren. Bei nachhaltigen Anlagen wird so sichergestellt, dass die Anlagen keine erhebliche Beeinträchtigung von ökologischen oder sozialen Zielen bewirken.

Die vorliegende Erklärung ist die konsolidierte Erklärung von Robeco Institutional Asset Management (RIAM) zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die Veröffentlichung dieser Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren betrifft den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Im Berichtsjahr 2023 wird zum ersten Mal ein Vorjahresvergleich vorgelegt.

Eine Zusammenfassung der von Robeco berücksichtigten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Zusammenfassung der von Robeco priorisierten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Anwendbar auf	Thema	PAI-Indikator	SDFR-Tabelle ¹	Anzahl
Beteiligungsunternehmen	Klimabezogene und andere umweltbezogene Indikatoren	THG-Emissionen	1	1
		CO2-Fußabdruck	1	2
		THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	1	3
		Engagements in Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe	1	4
		Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	1	5
		Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	1	6
		Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	1	7
		Emissionen in Wasser	1	8
		Anteil gefährlicher Abfälle	1	9
		Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen	2	4
		Entwaldung	2	15
		Anteil der nicht gemäß eines zukünftigen EU-Rechtsakts zur Einführung eines EU-Standards für Green Bonds als Green Bonds eingestuften Anleihen	2	16
	Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	1	10
		Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen für die Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	1	11
		Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	1	12
		Geschlechtervielfalt in Führungs- und Kontrollgremien	1	13
		Engagements in umstrittenen Waffen (Landminen, Streumunition, Chemiewaffen und biologische Waffen)	1	14
		Übermäßig hohe CEO-Gehälter	3	8
Staaten und supranationale Institutionen	Klimabezogene und andere umweltbezogene Indikatoren	Anteil der nicht gemäß eines zukünftigen EU-Rechtsakts zur Einführung eines EU-Standards für Green Bonds als Green Bonds eingestuften Anleihen	2	17
		THG-Intensität	1	15
	Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte,	Länder, in die investiert wird, mit gesellschaftlichen Verstößen	1	16
		Durchschnittlicher Korruptionsscore	3	21

1. Das Reporting über die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen in Tabelle 1 und alle relevanten Indikatoren in Tabelle 2 und 3 in Anhang I des Delegierten Rechtsakts zur Offenlegungsverordnung erfolgt im Jahr 2023, nach Erfassung der Referenzzeiträume (Q1 2022 - Q4 2022).